



# BESTATTUNG

DAS FACHMAGAZIN DER BESTATTUNGSBRANCHE

06/2023 | ISSN 1613-4850



06  
23

# Der schöne Tod

Schmucke Produkte und sensible Services





# Symphonie

*Eine harmonische Komposition von Form und Farbe*



**PLUDRA - FRANKFURT GmbH**

Bruchkampweg 20 | 29227 Celle / Germany

Tel.: +49 5141 - 888 600 | Fax: +49 5141 - 888 6012

E-Mail: [info@pludra.de](mailto:info@pludra.de)

[www.pludra-shop.de](http://www.pludra-shop.de)

# WIR SAGEN DANKE

für ein weiteres erfolgreiches Jahr, in dem wir  
Ihr Lieferant für Bestattungsbedarf sein durften.



Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien  
und Mitarbeitern ein friedvolles  
Weihnachtsfest und ein glückliches,  
gesundes neues Jahr.



Die Geschäftsleitungen  
und Mitarbeiter von



**AROSA  
EMMEL**



AUSGEZEICHNET!

**N** BESTATTUNGSWÄSCHE  
THOMAS NUNNENKAMP

**Große Sortimentstiefe und -breite**  
Über 1.000 Artikel in vielen Varianten

**Hohe Lieferfähigkeit**  
schnell und flexibel

**Höchste Qualität**  
Eigene Näherei: „Made in Germany“

**Individuelle Kundenlösungen**  
durch eigene Werkstätten

www.nunnenkamp.de

Heuweg 62 · 32312 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970



## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Liebe Leserinnen und Leser,

geht es Ihnen auch so? Im stressigen Arbeitsalltag schätzt man die vertraute Routine, bewährte Produkte und solide Leistungen. Doch manchmal lohnt es sich, aus dem eigenen Produktkatalog aufzuschauen, etwas Neues zu entdecken und auszuprobieren.

Unsere letzte Ausgabe des Jahres 2023 widmet sich der Produktvielfalt unserer Verbandsmitglieder. Auf der Basis ihrer Erfahrung, Fach- und Materialkenntnis entwickeln sie immer wieder neue Produkte, die den Bestatter-Alltag erleichtern und Abschiednahmen verschönern. Das gilt auch für besondere Services wie sensible Trauerbegleitung ab dem Erstgespräch oder ein Betreuungsangebot rund um die Trauerfeier für Menschen mit Demenz.

Auf die Vielfalt und Flexibilität kommt es an – dies gilt für die deutsche Zulieferindustrie mit ihren schnellen Lieferzeiten und Individualisierungsmöglichkeiten ebenso wie für Bestatterinnen und Bestatter: Besondere Produkte und Services sind Alleinstellungsmerkmale am hart umkämpften Markt.

Doch während wir uns hierzulande um Ästhetik und Qualität Gedanken machen dürfen, toben zu Weihnachten Kriege auf der Welt. Zum Fest der Liebe und des Friedens fühlt sich diese Diskrepanz besonders bestürzend an.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben Frieden im Kleinen, eine harmonische Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins neue Jahr.

Ihr Christian Greve  
Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Bestattungsbedarf e.V.

## Unser neues, verbessertes EINWEG-TRAGELAKEN

- Belastbar bis 240 kg
- Schützt den Bestatter und das Arbeitsumfeld
- Flüssigkeitsundurchlässig
- Reißfest
- Rückstandslos verbrennbar gemäß VDI 3891
- Längen auf Wunsch änderbar
- Zwei Modelle

**Einweg-Tragelaken, 150 x 230 cm**  
Verpackungseinheit: 10 Stück  
Artikelnummer 370

**Einweg-Tragelaken, 160 x 250 cm**  
Verpackungseinheit: 25 Stück  
Artikelnummer 375



# INHALT

→ EDITORIAL

→ IMPRESSUM

→ MELDUNGEN

- 08 Letzte Ruhe im Wald – Weniger Drama, mehr Demokratie
- 08 Start-up: Von Bestattern für Hinterbliebene Gedenken schenken – Trauerräume öffnen

→ IN EIGENER SACHE

- 10 Starker Auftritt? Logo!

→ INTERVIEWS

- 17 Visitenkarte und Verkaufstool: Hochglanzkatalog mit Mehrwert
- 20 Passt schon?! Von Karriereseite bis Social Media – wie Bestatter sich attraktiv präsentieren
- 22 Trauerbegleitung beim Bestatter
- 24 Demenz-sensible Bestattung
- 30 Sarggeschichten – Warum selbstbestimmtes Abschiednehmen so wichtig ist

→ FACHBEITRAG

- 18 7 gute Gründe für Factoring
- 26 Trau, schau, wem – Positionspapier der Fachgruppe Krematorien
- 29 Gegen Greenwashing: Feuerbestattung Traunstein ist klimaneutral

→ PRODUKTE

- 09 Formschön, farbenfroh und Bio: Eine harmonische Komposition
- 12 Auf die Urne gekommen: Edles Porzellan ein Leben lang – und länger
- 14 Think big! Sondermodell in XXL
- 16 Alles in Einem: Hochwertige Dekosäulen im praktischen Baukastensystem

→ SERVICE

- 33 Tipps und Veranstaltungen
- 34 Termine und Vorschau

Gerne kümmert sich Renate Vogel um Ihre Anzeigen.

Tel. +49 30 26393488  
info@ubv-bonn.de



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.  
Flutgraben 2 | 53604 Bad Honnef  
info@bestattungsbedarf.com  
www.bestattungsbedarf.com  
Vorsitzender: Christian Greve  
Ansprechpartner: Michael Neues, Tel. +49 2224 9377-0

**Verlagsleitung:**  
Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.

**Anzeigenleitung:**  
Renate Vogel, Tel. +49 30 26393488, info@ubv-bonn.de  
Mediadaten: zeitschrift.bestattungsbedarf.com

**Redaktion:**  
Carolin Oberheide, bestattung@oberheide-pr.de

**Gestaltung:**  
einfachferber Agentur für Kommunikation, postfach@einfachferber.de

**Druck:**  
DCM Druck Center Meckenheim GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 13, 53340 Meckenheim

**Bildnachweis:**  
iStock: S.9 Brett Holmes Photography, S.14 tomozina, S.16 Jules\_Kitano, S.26 NGUYEN THI NHI, S. 29 Tim UR, S.30 Anastasiya Belevich, S.33 koyu, S.34 Bet\_Noire  
S.25 gorodenkoff, S.27 cat\_arch\_angel, S.30 Fayethequeen  
**Pexels:** Cover Ivan Babydov

Die BESTATTUNG erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 6.500 Exemplaren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den redaktionellen Beiträgen auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.



**Letzte Ruhe im Wald**  
**Weniger Drama, mehr Demokratie**

**Eine Tiefenpsychologische rheingold-Studie zeigt die stressreduzierende Wirkung des Waldes als Bestattungsort.**

Der Mensch tut sich schwer mit der Vorstellung, einmal nicht mehr zu existieren. Der Wahl des Beisetzungsortes kommt daher eine besondere Bedeutung zu. Die Beweggründe, sich für die letzte Ruhe in einem Bestattungswald zu entscheiden, hat das Marktforschungsinstitut rheingold aus Köln in einer tiefenpsychologisch-qualitativen sowie quantitativ repräsentativen Studie im Sommer 2023 erforscht. Im Auftrag von FriedWald hat es mehr als 1.300 Deutsche befragt, die sich für eine Beisetzung im Wald interessieren.

**Beliebte Baumbestattung**

In vergangenen Umfragen wurde bereits festgestellt, dass die letzte Ruhe im Wald nach Urnenbeisetzungen auf dem Friedhof die favorisierte Bestattungsart ist; bei 25 Prozent der Befragten landete die Baumbestattung im Wald auf Platz eins. Laut rheingold Institut werde der Tod im Bestattungswald als weniger dramatisch empfunden. Den Besuch am Grab können Hinterbliebene mit erholsamen Aktivitäten in freier Natur verbinden, während gleichzeitig keine Grabpflege zu einem Friedhofsgang zwingt. Die belastende Grabpflege ist für 90 Prozent der Befragten ein Argument gegen den klassischen Friedhof.

**Naturnaher Ruheort**

Die Wahl des Waldes als letzte Ruhestelle sei laut rheingold Institut auch ein Ausdruck der eigenen Naturverbundenheit und eine logische Konsequenz für Menschen, die sich ohnehin schon dem Wald verbunden fühlen. Für die große Mehrheit der Befragten hat der Wald eine besondere Bedeutung. 89 Prozent schreiben ihm sogar eine spirituelle Kraft zu. Die Bestattung im Wald bilde den Abschluss Outdoor-Trends: Zurück zur Natur.

Mehr zur Studie und dem Studiendesign:

→ [friedwald.de/versoehnung](https://friedwald.de/versoehnung)



**Start-up: Von Bestattern für Hinterbliebene**  
**Gedenken schenken – Trauerräume öffnen**



Nach einem Todesfall schalten viele Betroffene erst einmal in den Funktionsmodus. Es gibt unzählige Dinge zu erledigen, das Umfeld zu informieren, die Trauerfeier zu organisieren, etc. Bestatterinnen und Bestatter stellen eine wichtige Stütze für die ersten Tage dar. Doch meist endet die Kundenbeziehung kurz nach der Beisetzung und nicht selten fallen Hinterbliebene dann erstmal in ein tiefes schwarzes Loch. Wäre es nicht schön, Trauernden noch eine Hilfestellung für die schwerste Zeit ihres Lebens mitzugeben?

Das Start-up GEDENKEN SCHENKEN will mit Impuls-Karten und einem aufklappbaren Gedenkraum eine gesunde Endlichkeitskultur fördern und die Verbundenheit mit der verstorbenen Person stärken. Als Geschenk oder ergänzendes Bestattungsangebot bietet es eine Möglichkeit für die langfristige Kundenbegleitung über den akuten Trauerfall hinaus. „Mit den Gedenkimpulsen wollen wir Menschen befähigen, in Eigenregie einen gesunden Umgang mit ihrer Trauer zu erlernen“, erklärt Gründer Felix Meindl. „Sie geben psychologisch fundierte Hintergrundinformationen und praktische Handlungsimpulse für einen individuellen Umgang mit den überwältigenden Emotionen der Trauer.“ Die Karten richten sich insbesondere an Trauernde, die sich von klassischen gesprächsbasierten Angeboten wie Trauerbegleitung, Selbsthilfegruppen oder Therapie nicht angesprochen fühlen.

Der Gedenkraum aus unbehandeltem Zirbenholz erinnert an einen kleinen aufklappbaren Hausaltar und bietet die Möglichkeit, einen sinnlichen Raum für Erinnerung und Trauerverarbeitung zu schaffen. Er enthält eine Kerze, einen Trockenblumenstrauß und Platz für Erinnerungstücke und Fotos. „Das schlichte Design soll dazu einladen, ihn ganz nach eigenen Vorlieben zu gestalten“, führt Felix Meindl aus. Er kann geschmückt oder bemalt und bei Bedarf diskret verschlossen werden.

GEDENKEN SCHENKEN besteht aus 108 Gedenkimpulsen im handlichen Kartenformat sowie einem Gedenkraum als Ort für die bewusste Auseinandersetzung mit den Emotionen und Erinnerungen. Beide Produkte sind separat oder zusammen erhältlich.

Bis zum dritten Advent läuft eine Crowdfunding-Kampagne, um die Produktion der ersten Serie zu finanzieren. Lieferdatum ist produktabhängig noch vor Weihnachten möglich:

→ [startnext.com/gedenken-schenken](https://startnext.com/gedenken-schenken)

→ [gedenkenschenken.de](https://gedenkenschenken.de)

FORMSCHÖN, FARBENFROH UND BIO:

*Eine harmonische Komposition*

Der 3D-Druck mit Biomaterialien hat auch im Bestattungsgewerbe Einzug gehalten und gibt den Herstellern von Urnen großartige neue Möglichkeiten an die Hand. Mit den Nest-Biournen hat Pludra schon länger Urnen im Programm, die mit ausgefallenen Formen und Oberflächen aus der Masse herausstechen.

Mit der neuen „Symphonie“ Serie erweitert der Hersteller aus Celle sein Portfolio biologisch abbaubarer Urnen um eine weitere, besondere Form. Die konische Urne ist mit 3 verschiedenen Oberflächen verfügbar. Der Bestatter kann zwischen feiner Maserung, symmetrischen vertikalen Rillen und einer horizontalen Wellenstruktur wählen. Dazu kommt eine große Auswahl an klassischen, aber auch modernen Farben, wobei Unterteil und Deckel der Urnen meist unterschiedlich lackiert sind. In der Mitte werden die Symphonie-Urnen von Bänderolen umschlungen, die mit vielfältigen Motiven bedruckt sind. Auch eine elegante, mit Swarovski-Kristallen veredelte Variante ist im Angebot. Die Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten von klassisch bis modern erlaubt dem Bestatter, eine große Bandbreite an Kundenwünschen zu bedienen.

In der Standardversion haben alle Urnen der Serie Symphonie einen filigran verzierten Deckel. Auf Wunsch kann dieser gegen eine lasergravierte Platte mit einem von zehn Gedenksprüchen getauscht werden. Informationen hierzu stellt Pludra im Webshop oder in einer Broschüre bereit, die telefonisch oder per E-Mail angefordert werden kann.



ANZEIGE

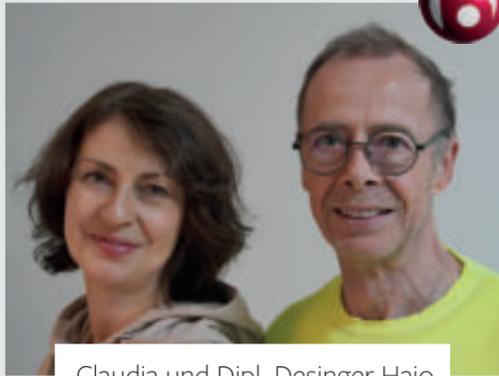
**Made im Hunsrück**

Särge von Andres & Massmann



Andres & Massmann GmbH & Co. KG • Zur oberen Heide • 56865 Blankenrath • 06545 9364-0 • [www.andres-massmann.de](https://www.andres-massmann.de)

# STARKER AUFTRITT? LOGO!



Claudia und Dipl.-Desinger Hajo Ferber sind einfachferber und gestalten bereits seit vielen Jahren die ikonischen Covers und das Innenleben der „Bestattung“. Der Verband und seine Zielgruppen sind den beiden Designern also bestens bekannt. Über den Auftrag, dem Bundesverband Bestattungsbedarf e.V. ein frisches Gesicht zu geben, haben sich die beiden aufrichtig gefreut – und alles gegeben. Das sieht man. Oder? Über die Entwicklung, Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten erzählen sie im Interview.



## Warum brauchte der Verband ein neues Logo?

Die Herausforderungen am Markt sind groß. In der heutigen multimedialen Zeit ist es besonders wichtig, sich bewusst und klar zu präsentieren. Ein selbstbewusstes Auftreten, eine klare Identifizierbarkeit sind Grundanforderungen an ein gutes Logo. Es muss eine starke Symbolkraft besitzen und dem Verband ein eigenständiges Gesicht geben.

Das alte Logo ist eine reine Wortmarke, bestehend aus zwei Begriffen: „Bundesverband“ und „Bestattungsbedarf“ die zudem auch noch recht sperrig und nicht auf den ersten Blick zu erfassen sind. Die Wortmarke ist als Teil einer Wort-Bildmarke natürlich eine wichtige Komponente, es fehlte jedoch ein einprägsames Key Visual, also eine griffige Bildmarke. Von der Typo angefangen bis hin zur visuellen Eigenständigkeit, ist das bestehende Logo nicht mehr zeitgemäß. Wir denken, es war aus der Not geboren, weil man den Verbandsnamen publizieren musste. Für das neue Logo haben wir uns eine Wort-Bildmarke gewünscht, bei der die Bildmarke eigenständig funktioniert, so dass sie auch solo eingesetzt werden kann, wie beispielsweise auf dem Cover dieses Magazins.

Nun ist der Verband zwischenzeitlich gewachsen und so entstand auf Mitgliederseite der Wunsch nach einem aussagekräftigen Logo, das auch den eigenen öffentlichen Auftritt wirksam unterstützt.

## Welche Eigenschaften sollte es erfüllen – aus Eurer Sicht und aus Sicht des Verbands?

Das neue Logo mutet gleichzeitig modern und seriös an, es überzeugt durch seine Symbolkraft, seine Reduktion auf das Wesentliche und spiegelt die Werte der Zielgruppe wider. Es ist einprägsam und unterscheidet sich von den auf dem Markt üblichen Verbands-Logos, die mehrheitlich auf die Darstellung der Anfangsbuchstaben beschränkt sind. Weiter überzeugt es durch seine Klarheit und die minimalistischen Gestaltungselemente. So lässt es sich mühelos ohne Verlust verkleinern und kann in sämtlichen Medien eingesetzt werden, egal ob Print, Web, Social Media oder Merchandising-Artikeln.

## Was sollte es aussagen und vermitteln, welche Informationen und Emotionen sollte es enthalten?

Mit einer klaren Formsprache sorgt das neue Logo für einen selbstbewussten Markenauftritt. Das „B“ in Kreisform steht für ein geschlossenes Auftreten der Partnergemeinschaft und unterstreicht die Zusammengehörigkeit der einzelnen Mitglieder. Der Kreis ist aber auch nach oben und unten offen. Dies symbolisiert Austausch und Interaktion, Offenheit für die Bewegungen der Branche sowie die Möglichkeit zu unbegrenztem Wachstum.

Die gewählte Farbkombination Schwarz und Weiß spiegelt den Tod und das Leben, sowie den Anfang und das Ende.

## Wie seid ihr bei der Entwicklung vorgegangen?

Nun, es ist nicht ganz einfach, für einen Verband ein Logo zu kreieren bei dem sich alle mitgenommen fühlen. Der Schriftzug „Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.“ zeugt nicht gerade von Kürze. Die ersten Überlegungen gingen daher in die Richtung, eher eine typografische Wortmarke mit den Versalien BVBB oder BVB zu gestalten. Allerdings ist der BVB wohl gut besetzt und eher irreführend. Die andere Wahl mit BVBB mutet eher steif an, zumal intern der Begriff so nicht verwendet wird – hier spricht man vom BVB. Alles viel zu komplex und ohne hohe Symbolkraft. Kurzum, ein griffiges Symbol musste her.

Leben und Tod, Kreis des Lebens, etwas Florales, ein Totemtier oder vielleicht doch nur ein einzelner Anfangsbuchstabe? Diese Überlegungen flossen in die Entwicklung mit hinein, wurden aufgegriffen, überdacht oder wieder verworfen. Alle Entwürfe wurden noch einmal auf ihre Aussage und ihre Umsetzbarkeit hin überprüft. So, dass schließlich nur die besten in die engere Auswahl kamen und die Präsentation beim Vorstand erreichten. Zum Schluss waren es drei Entwürfe die zur Abstimmung standen. Wobei das hier vorgestellte Logo am stärksten überzeugen konnte.

## Wie verlief der Abstimmungsprozess, welche Überlegungen gab es?

Die Präsentationen und Abstimmungen wurden im kleinen Kreis per Zoomkonferenzen abgehalten. Beteiligt waren der Verbandsvorsitzende *Christian Greve*, die Pressesprecherin *Carolin Oberheide* und der Ansprechpartner des Verbands, *Michael Neues*. Hier wurden die Logoentwürfe präsentiert, diskutiert und besprochen. So hatte jeder die Möglichkeit, seine Gedanken mit einzubringen, Vorschläge zu unterbreiten oder Argumente zu diskutieren. Diese in Anführungszeichen „Workshops“ stellten uns natürlich immer wieder vor neue Herausforderungen. Es gab das ein oder andere Für und Wider, was den kreativen Prozess am Laufen hielt.

Bei den Brainstormings kamen natürlich neue Überlegungen dazu und wurden auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Mit einem distanzierteren Blick und einer neuen Betrachtungsweise wurden die Entwürfe überarbeitet und angepasst. Am Ende dieser Entwurfsphasen gab es selbstverständlich Logoentwürfe, die nicht, oder nur teilweise als gut empfunden, grenzwertig waren oder gleich verworfen wurden. Doch wie so oft im Leben, sind die ersten Gedanken und Überlegungen die Besten. Schlussendlich wurden drei Vorschläge dem Vorstand präsentiert. Und siehe da, wie eben erwähnt, fand der Entwurf die finale Zustimmung, der uns die gesamte Kreativephase begleitet hat und über alle Strecken unser Favorit war. Aber wir denken, dass es für alle Beteiligten wichtig war, diesen kreativen Prozess zu begleiten und mit all seinen Aspekten zu erfahren. Nun freuen wir uns, Ihnen ein starkes Ergebnis präsentieren zu können.

## Was kann man mit dem Logo alles machen?

Die Anwendungsmöglichkeiten des neuen Logos sind vielfältig. Der Einsatz bei der Geschäftsausstattung, bei Präsentationen, bei Messeauftritten, über Print und Web, bis hin zu Merchandising-Artikeln, ist praktisch unbegrenzt.

Die kompakte Struktur des Logos erlaubt den breitgefächerten Einsatz zum Beispiel auf farbigen Hintergründen oder Fotos. Das Logo kann positiv oder negativ eingesetzt werden.

## Seid Ihr zufrieden mit der Wahl?

Sehr. Wir freuen uns über die Entscheidung und die Umsetzung des neuen Logos und sind gespannt, wie es sich auf dem Markt etabliert und gelernt wird.

Zum Abschluss dürfen wir sagen, dass wir uns gerne dieser Aufgabe gestellt haben. Nun wünschen wir viel Erfolg beim Einsatz des neuen Logos.

→ [einfachferber.de](http://einfachferber.de)



ANZEIGEN



WUNDER-  
VOLLE  
ERINNERUNGEN



Dibbern steht für traditionelle Handwerkskunst in Verbindung mit zeitgemäßem Design. Die erste private Porzellanmanufaktur Deutschlands wurde 1814 im bayerischen Hohenberg von Carolus Magnus Hutschenreuther gegründet und 1997 von Dibbern wiedereröffnet.

Auf höchstem Niveau und mit größtem handwerklichen Anspruch wird hier die traditionelle Kunst der Porzellanherstellung fortgeführt. Mehr als 100 Mitarbeitende sind mit der Gestaltung und Herstellung eines ganz besonderen Porzellans beschäftigt: Fine Bone China, ein sehr feines Porzellan mit einem hohen Anteil an Knochenasche. Seit Kurzem werden hier auch Urnen gefertigt. Wie es dazu kam, erzählen die beiden Managing Directors Ben und Jan Dibbern.

**Denkt man an edles Porzellan, kommen einem nicht direkt Urnen in den Sinn. Was hat Sie dazu bewogen, ein solch ungewöhnliches Produkt herzustellen?**

Wir stellen jedes Jahr auf der Ambiente in Frankfurt aus, der Leitmesse für Konsumgüter. Hier treffen wir Kunden aus der Gastronomie und Hotellerie, Branchenvertreter – aber auch Künstler und Designer, die sich für die Arbeit mit unserem hochwertigen Porzellan mit der schönen glänzenden Oberfläche interessieren: Ein zeitloses Material, das offenbar inspiriert, denn immer wieder erhielten wir Vorschläge für Urnendesigns, sodass wir uns schließlich näher mit dem Bestattungsmarkt befassten. Wir unterhielten uns mit einer Bestatterin, die unsere Produkte gut kennt und privat nutzt, recherchierten die Anforderungen der Krematorien und Friedhöfe und schauten uns unter anderem Kolumbarien in Ohlsdorf an. Langsam fanden wir Gefallen daran, mit unserer Handwerkskunst aus deutscher Produktion einen Beitrag zur Abschieds- und Friedhofskultur zu leisten.

**Nach welchen Kriterien entwickelten Sie die Prototypen und schließlich Ihre erste Produktreihe?**

Wir waren erstaunt, wie viele unterschiedliche Vorschriften, Regelungen, Gesetze und Satzungen es gibt, denen Urnen gerecht werden müssen. Nachdem wir uns den Markt untersucht und uns mit verschiedenen Formen auseinandergesetzt hatten, ließen wir entsprechende Entwürfe und Gipsmodelle für eine kleine Kollektion in unserer Manufaktur anfertigen. Die Größe unserer amphorischen Urne richtet sich nach den Maßen einer Aschekapsel. Aktuell arbeiten wir an einem kleineren Modell für Aschebeutel.

**Für welche Bestattungsformen ist das Material geeignet?**

Unser Porzellan besteht aus rein natürlichen, nachhaltigen Komponenten. Der Handarbeitsanteil unserer Urnen ist sehr groß und die Objekte daher besonders wertig. Alle Einzelteile werden traditionell von Hand gedreht oder gegossen. Am besten kommen sie in einem Kolumbarium zur Geltung, die immer beliebter werden: Wir denken hier im Norden vor allem an Ohlsdorf und Lübeck, haben aber auch Bestatter mit eigenen Kolumbarien kennengelernt. Auch Kirchen errichten Urnenwände zum Teil in ihren Räumlichkeiten. Aus der Herstellerperspektive sind wir daher überzeugt davon, dass unser Material und unser Design auch in dieser Branche einen Platz haben.

**Und wie reagieren Ihre bisherigen Kunden?**

Wer unsere Manufaktur besichtigt und zwischen Tellern und Tassen auf eine Urne stößt, ist erst einmal überrascht. Die Reaktionen sind ganz unterschiedlich: Die Einen empfinden den Tod als natürlich und schätzen es, dass sie auch postum nicht auf ihr zu Lebzeiten lieb gewonnenes Fine Bone China verzichten müssen. Die anderen möchten das Thema



lieber nicht vertiefen. Und wir erleben Enkel, die mit dem Dibbern-Geschirr ihrer Großmutter aufgewachsen sind, und sich als Hommage an sie für eine Urne aus unserem Haus entscheiden.

→ [dibbern-porzellanurnen.de/urnen/](http://dibbern-porzellanurnen.de/urnen/)

ANZEIGE

**philitech**

**SARGVERSENKER P4000**  
FÜR BESTATTER ENTWICKELT



<b>EINFACHER TRANSPORT</b>	<b>SCHNELLE MONTAGE</b>	<b>EINFACHSTE BEDIENUNG</b>
Weltweit der erste zerlegbare Sargversenkapparat, der zusammen mit der Auflage P4100 und dem Auslösehebel SENKFIX problemlos im Kofferraum eines Mittelklasse-Pkw transportiert werden kann.	Eine Person benötigt nur ca.5 Minuten für den Zusammenbau des Versenkgerätes. Montageanleitung per Video-Tutorial jederzeit mittels QR-Code abrufbar.	Auslösung des Fußhebels mit minimalem Kraftaufwand. Bedienungsanleitung per Video-Tutorial jederzeit mittels QR-Code abrufbar.

[sargversenker-philitech.com](http://sargversenker-philitech.com)

# Think big!

Sondermodell in

# X



**W**enn morgens bei der *Hans Wendel u. Co. GmbH* in Dinkelsbühl das Telefon klingelt und ein Sarg in Sondergröße bestellt wird, wird dieser oft schon am Folgetag bereitgestellt. „Bei XXL-Särgen ist besondere Eile geboten, da sehr adipöse Menschen meist nicht den Standard-Maßen der Kühlzellen entsprechen“, erklärt *Jörg Reuter*. Bei HWD werden dann unter Hochdruck Maschinen umgestellt und sofort mit der Produktion begonnen. „Ein Standardsarg hat bei uns in Süddeutschland ein maximales Außenmaß von 70 Zentimetern“, so Reuter.

Dies sei vor langen Zeiten vom Friedhof München festgelegt worden, der einen Aufpreis bei Überbreite erhob. „Tatsächlich machen 10 bis 20 Zentimeter mehr in der Breite eine Menge aus. Ist auch das Unterteil höher als der Standard, hat der Sarg fast das doppelte Fassungsvermögen.“ Bei XXL-Särgen aus dem Hause HWD ersetzen Kanthölzer die Füße, damit ein Gabelstapler sie sicher transportieren kann. Auch an zusätzliche Griffe für mehr Sargträger wird gedacht. „Das gleichmäßige Herablassen ins Grab ist für die Träger allerdings eine zusätzliche Belastung und so gut wie unmöglich.“

*Jörg Reuter* erinnert sich an seinen ersten Auftrag für einen deutlich größeren Sarg, bei dem zur Beisetzung ein Kran eingesetzt wurde – ohne das Beisein der Angehörigen. „Früher mussten adipöse Verstorbene erdbestattet werden, heute stellen sich viele Krematorien mit größeren Öfen auf ein Gewicht bis ca. 400 Kilogramm ein“, merkt er an. Doch auch hier gelte es, die Maße der Ofenöffnung einzuhalten. Das breiteste Sondermodell maß bisher 125 Zentimeter.

→ [wendel-sargfabrik.de](http://wendel-sargfabrik.de)



ANZEIGE



**RIEBEL**  
*Kompetenz in Holz - seit Generationen*








Alles für den Bestatter.

Riebel GmbH  
Robert-Koch-Str. 2  
77694 Kehl-Auenheim  
T: 07851 9395-0  
F: 07851 75104  
info@riebel.com  
[www.riebel.com](http://www.riebel.com)

# Edition *Botanique*



Art.Nr. 8603

**VÖLSING**  
zuverlässig · nachhaltig · innovativ  
seit 1918

# ALLES IN EINEM

Hochwertige Dekosäulen im praktischen Baukastensystem

Einfach  
ineinander  
stapelbar



Einen Sarg oder eine Urne ansprechend in der Trauerhalle zu präsentieren, ist eine logistische Herausforderung. Die hochwertigen Dekosäulen aus der Stahl Sargfabrikation in Kleinheubach lösen diese und überzeugen darüber hinaus durch eine warme und elegante Optik: Aus regionalem gebürstetem Fichtenholz im Odenwald produziert, sind sie präzise verarbeitet und stehen dank vier unterschiedlichen Oberflächen für sich – auch ohne Dekoration. Praktische Aufsätze aus Edelstahl, beispielsweise für einen Urnenteller oder ein höhenverstellbares Rednerpult, sorgen für den flexiblen Einsatz und eine individuelle Gestaltung nach Wunsch und Vorlieben der Hinterbliebenen.

**Mitgedacht: einfaches Handling**

Die drei bis fünf Säulen sind praktisch ineinander stapelbar. Dank dem passenden langlebigen Fahrwerk können Bestatterinnen und Bestatter sie bequem aus dem Fahrzeug heben und zum Aufbahrungs-Ort rollen. Einzelne Säulen fertigt die Stahl Sargfabrik gerne nach Wunschmaß.

→ [stahl-sarg.de](http://stahl-sarg.de)

ANZEIGE

**FROHES FEST** – ein gesundes Neues Jahr –

**STAHL**  
SARGFABRIKATION

[www.stahl-sarg.de/shop](http://www.stahl-sarg.de/shop)  
info@stahl-sarg.de · Fon 0 93 71 - 97 10 0 · info@schmitt-deusser.de

SCHMITT & DEUSSER

## Visitenkarte und Verkaufstool: Hochglanzkatalog mit Mehrwert

Thomas Nunnenkamp setzt auf ein abgeschlossenes Sortiment aus Decken, Talaren und Innenausstattung. Bei seiner Wäsche- und Urnenkollektion legt er Wert auf Qualität, Design und Nachhaltigkeit – und auf eine entsprechend hochwertige Präsentation.

**Welche Rolle spielt ein breites Sortiment für Sie?**

Mir ist vor allem ein stimmiges Produktportfolio wichtig: Stilistisch zeichnen sich unsere Produkte durch schlichte Eleganz und eine bestimmte Designrichtung aus, die sich auch in unserem Katalog widerspiegelt. Darüber hinaus ist Nachhaltigkeit mein besonderes Anliegen. Für unsere entsprechende Deckenkollektion verarbeiten wir Leinen und Biobaumwolle aus Europa, gefüllt mit regionaler Schafwolle bzw. einer veganen Alternative aus Baumwolle.

**Vor einiger Zeit haben Sie auch Ihr Urnen-sortiment erweitert. Nach welchen Kriterien?**

Wir führen Urnen bereits seit den 80er Jahren in unserem Sortiment. Damals spielten sie jedoch eine untergeordnete Rolle. Mit dem Wandel des Marktes begannen wir, passend zu unserem Kernsortiment aus Stoff eigene Modelle zu entwickeln. Bis heute individualisieren wir Urnen und bespannen sie auf Wunsch sogar mit einem Fußballtrikot. Bei unseren neueren exklusiven Modellen verwenden wir verrottbare Keramik mit unterschiedlichen 3D-gedruckten Oberflächenstrukturen mit einem Holzverschluss, die unseren hohen Qualitäts- und Gestaltungsansprüchen entsprechen.

**Wie ist die Resonanz Ihrer Kunden auf Ihr Urnensortiment und warum?**

Sehr gut, was ich auch auf unseren hochwertigen Urnenkatalog zurückführe. Er unterscheidet sich in der Aufmachung und Einsatzmöglichkeiten signifikant von anderen Katalogen und bietet Bestattern einen kostenlosen Mehrwert: Durch die Gestaltung und Produktinszenierung verringert er den Beratungsaufwand für Bestatter und bietet gleichzeitig ein Kalkulationswerkzeug. Mit dem Katalog ersparen wir unseren Kunden die Arbeit mit Präsentationsmappen. Es gibt ihn auch in elektronischer Form in mehreren Varianten – mit und ohne Preise und auf Wunsch auch individualisiert für das Bestattungshaus. Die Funktionalität des Katalogs haben wir uns sogar schützen lassen.

Das Produktsortiment mit Filter nach Eigenschaften für Bestatter und Angehörige gibt es auch auf:

→ [nunnenkamp.de](http://nunnenkamp.de)

Katalog online:

→ [produktkatalog.net](http://produktkatalog.net)



So profitieren Bestatter vom Forderungsverkauf

# 7 GUTE GRÜNDE FÜR FACTORING

Trotz zahlreicher Vorteile haben sich viele Bestattungsunternehmen noch nicht mit dem Thema Factoring auseinandergesetzt. Als Entscheidungshilfe stellen wir sieben Gründe für einen fortlaufenden Forderungsverkauf an einen Factoring-Dienstleister vor.

## 1 Höhere Liquidität

Beim Factoring verkaufen Sie Ihre Forderungen, also die offenen Kunden-Rechnungen, an einen Factoring-Dienstleister und erhalten die Rechnungssumme (abzüglich der Factoring-Gebühr) umgehend auf Ihr Firmenkonto überwiesen. Damit erhalten Sie nach der Erbringung Ihrer Leistungen Ihr Geld sofort und sparen sich das lange Warten auf Zahlungseingänge und den Ärger mit säumigen Kunden.

**Der Vorteil:** Die Liquidität Ihres Unternehmens steigt durch die planbaren Einnahmen. So haben Sie immer ausreichend finanziellen Spielraum, um sich geplante und ungeplante Ausgaben leisten zu können.

## 2 100 % Schutz vor Zahlungsausfällen

Factoring-Dienstleister kaufen nicht nur Ihre Rechnungen an, sondern übernehmen für Sie auch das Ausfallrisiko. Somit schließen Sie die Gefahr aus, dass Sie auf Forderungen sitzenbleiben und diese nicht durchsetzen können. Insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen Sie damit rechnen, dass Kunden vermehrt Ihre Rechnungen nicht bezahlen können.

Eine hohe Ausfallquote kann dann zu einer realen Gefahr werden, die die Liquidität Ihres Unternehmens gefährdet – selbst, wenn dieses eigentlich wirtschaftlich kerngesund ist!

## 3 Verbesserte Eigenkapitalquote

Durch die hohe Liquidität, die Sie durch die Zusammenarbeit mit einem Factoring-Spezialisten erreichen, steigern Sie die Eigenkapitalquote Ihres Unternehmens. Das hat den Vorteil, dass Sie bei Investitionen, bei denen Sie auf Fremdkapital zurückgreifen müssen, bessere Konditionen erzielen können.

## 4 Entlastung der Buchhaltung

Factoring-Dienstleister übernehmen für Sie das Debitoren-Management, das heißt sie überwachen Zahlungseingänge und kümmern sich falls nötig auch um das Mahnwesen und Inkassoverfahren. Das bedeutet für Ihr Unternehmen: Ihre Buchhaltung wird entlastet.

Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen bedeutet das eine signifikante Kosteneinsparung. Zudem profitieren Sie so wertvolle Arbeitszeit Ihrer Mitarbeiter.

## 5 Kostenoptimierung und Einkaufsvorteile

Durch die höhere Liquidität in Ihrem Unternehmen haben Sie die Möglichkeit, Skonto-Regelungen bei Ihren eigenen Lieferanten-Rechnungen in Anspruch zu nehmen, anstatt die Zahlungsziele ausreizen zu müssen. Diese Kostenvorteile helfen dabei, Ihr Betriebsergebnis zu verbessern. Außerdem stärken Sie durch Ihre schnellen, pünktlichen Zahlungen das Standing Ihres Unternehmens bei Ihren Lieferanten. Dies wiederum kann auf Dauer zu besseren Einkaufskonditionen führen.

## 6 Kundenfreundliche Zahlungsziele

Für Ihre Kunden sind lange, großzügige Zahlungsziele ein Segen. Insbesondere bei hohen Rechnungsbeträgen bekommen sie so die Möglichkeit, die Zahlung auf einen für sie günstigeren Zeitpunkt aufzuschieben. Deshalb sind lange Zahlungsziele ein wichtiges Werkzeug, um die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und Ihre Kunden langfristig an Sie zu binden.

Im Umkehrschluss schmälern lange Zahlungsziele jedoch in der Regel die Liquidität Ihres Unternehmens. Häufen sich offene Forderungen in großer Höhe, kann dies selbst für wirtschaftlich gesunde Unternehmen zum Problem werden. Wenn Sie Ihre Forderungen jedoch an einen Factoring-Spezialisten verkaufen, entfällt dieser Nachteil. Gleichzeitig profitieren Ihre Kunden jedoch von langen Zahlungszielen – und Sie profitieren von einer größeren Kundenzufriedenheit.

## 7 Ratenzahlungsangebote als Alleinstellungsmerkmal

Mit Factoring-Spezialisten wie der ADELTA.FINANZ AG können Sie Ihren Kunden ein zusätzliches, attraktives Angebot unterbreiten: eine Ratenzahlung mit individuellen Laufzeiten zwischen 3 und 36 Monaten. Dabei entstehen für Sie weder ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand noch ein Ausfallrisiko oder zusätzliche Kosten. Sie erhalten auch dann, wenn Ihr Kunde die Ratenzahlungsoption wählt, Ihr Geld sofort nach der Rechnungsstellung.

**Ein weiterer Vorteil:** Sie können auf Wunsch den ADELTA-Ratenzahlungsrechner auf Ihrer Firmen-Website einbinden und so explizit mit dem Ratenzahlungsangebot werben. Damit schaffen Sie sich ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu vielen Ihrer Mitbewerber.

→ [adeltafinanz.com](http://adeltafinanz.com)



Jetzt kostenlos downloaden!

## NEU: ADELTA.FAKTEN BESTATTUNG 2023

Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten der Bestattungsbranche

ANZEIGE

Bestattungswagen WOLF

VOM BESTATTER FÜR BESTATTER

Neuwagen sofort verfügbar:  
alle Motorisierungen teilweise auch Allradgängige Farben 1–2 und 4 Sarg Ausbau

SOFORT VERFÜGBARE NEUE VITO BESTATTUNGSWAGEN

Bestattungswagen WOLF OHG | Südstraße 5-7 | 57632 Eichen  
+49 170 7722320 | [info@bestattungswagen-wolf.com](mailto:info@bestattungswagen-wolf.com) | [www.bestattungswagen-wolf.com](http://www.bestattungswagen-wolf.com)

# Passt schon?!

Bestatterinnen und Bestatter sind wertvolle Arbeitgeber und bieten neue berufliche Perspektiven. Doch auf die Idee müssen Bewerber erst einmal kommen! Ann-Kathrin König ist Expertin in Sachen Recruiting, Unternehmens- und Personalberatung, Employer Branding sowie Karriereberatung. Hier gibt sie Bestattern Tipps, wie sie Fachkräfte und Quereinsteiger auf sich aufmerksam machen.

**Sich attraktiv zu präsentieren bedeutet, sich der eigenen Attraktivität bewusst zu sein. Klingt einfach und selbstverständlich, ist es aber nicht. Oder?**

Ein solcher Mindset-Shift beginnt bei dem Bewusstsein dafür, dass man seinen Angestellten interessante, erfüllende Tätigkeitsfelder eröffnet und unterschiedliche Entfaltungsmöglichkeiten bietet. Ist diese Haltung vorhanden, folgt das entsprechende Verhalten automatisch, man nutzt andere Wörter, redet und verhält sich anders. Der nächste Schritt ist es, diese Einstellung auch in die richtigen Kanäle zu tragen.

**Wie und wo stellen sich Bestattungsunternehmen so dar, dass sie gesehen werden und bei den passenden Personen auf Interesse stoßen?**

Erfolgreiche Recruiting-Arbeit ist erfolgreiche Kommunikationsarbeit. Das bedeutet, mit meinen Angestellten in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen zu sprechen, zu fragen, warum sie damals bei mir angefangen haben und was sie an dem Job begeistert. Idealerweise kommen alle auch visuell zu Wort – in kleinen Filmen oder kommentierten Fotos auf der Karriereseite der eigenen Website. Diese sollte übrigens genauso wertig gestaltet sein wie die Unterseiten, die sich an Kunden richten. Hier ist der richtige Platz, um Vielfalt, Besonderheiten und Perspektiven aufzuzeigen.

**Es reicht also nicht aus, wenn eine Bestatterin oder ein Bestatter die Vorzüge des eigenen Unternehmens blumig beschreibt?**

In einer solchen Selbstbeschreibung kann ja alles behauptet werden. Authentischer ist es, wenn Mitarbeitende bei ihrer Arbeit gezeigt werden, wenn Bewerbenden ein Blick hinter die Kulissen gewährt wird, und eine Person von ihrem Werdegang erzählt, etwa: „Ich komme aus der Hotellerie und arbeite jetzt in der Hinterbliebenen-Beratung. Hier kann ich meine Fähigkeiten und Erfahrungen einsetzen und erfahre viel Dankbarkeit.“ Wir alle lesen doch bei Amazon auch erst einmal die positiven Bewertungen und entscheiden uns auf der Basis für oder gegen ein Produkt. Das Prinzip funktioniert auch beim Recruiting.

**Von Karriereseite bis Social Media – wie Bestatter sich attraktiv präsentieren, um die besten Bewerber zu überzeugen.**



Die Website wirkt: Bei Bestattungen ziehen Menschen Menschen an.  
©Menge GmbH, <https://bestattungen-menge.de/karriere/>

**Können die Mitarbeiter-Statements auch anderweitig für das Recruiting eingesetzt werden?**

Natürlich. Werden Filme und Inhalte auch auf Social Media gepostet, können sie geteilt und geliked werden und arbeiten von alleine. Ich empfehle auch, Werbung zu schalten und in Mitarbeiterempfehlungsprogramme zu investieren.

**Wie erreicht die Werbung qualifizierte Quereinsteiger?**

Wer wirklich gut ist, ist selten auf Jobsuche – nur ca. 15 Prozent sind wechselwillig. Daher liegt das Potenzial in den geschätzten rund 60 Prozent passiven Kandidaten! Quereinsteiger kommen über Social Media. Sie erreicht man nicht über Stellenanzeigen in Jobportalen. Die meisten haben sich noch nie mit einem Bestattungshaus als Arbeitsplatz beschäftigt. Bekommen sie kurze Einblicke und Berichte von Mitarbeitenden auf dem Silbertablett serviert, erhalten sie direkt einen Einblick in diese besondere Arbeitswelt.

**Wie verhalten sich potenzielle Arbeitgeber am besten, wenn es zu einem Interview bzw. Bewerbungsgespräch kommt?**

Die Beziehungsarbeit beginnt bereits beim Erstgespräch, in dem der künftige Arbeitgeber die Bewerberin oder den Bewerber so behandeln sollte wie seinen besten Kunden. War das Gespräch vielversprechend, heißt es: Dran bleiben und Verbindlichkeit beweisen! Diese Interviews fallen nicht allen leicht, darum biete ich in meinen Seminaren Unterstützung und Trainings zu Social Media Recruiting, zur erfolgreichen Schaltung einer Online-Stellenanzeige oder zu erfolgreichen Job-Interviews an.

**Sie möchten sich fit für Stellenanzeigen und Interviews machen?**

Mehr Infos zu den Seminaren von Ann-Kathrin König erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter

[zukunft@koenig-personal.de](mailto:zukunft@koenig-personal.de)

oder unter

[www.koenig-personal.de](http://www.koenig-personal.de)



- Das **MINDSET** ändern: Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber, das sagen auch unsere Mitarbeitenden!
- Die Vorzüge auf den richtigen Kanälen kommunizieren: der eigenen Karriereseite und auf **SOCIAL MEDIA**
- Menschen ziehen **MENSCHEN** an: Mitarbeitende zu Wort kommen lassen – per Video oder Foto und Zitat: „Ich arbeite gerne hier, weil ...“
- Materielle und immaterielle **BENEFITS** benennen: Welche Mehrwerte genießen Bewerber, wenn sie im Bestattungshaus XY arbeiten und dafür womöglich ihren bestehenden Job aufgeben?
- Interessenten binden: „Keine freie Stelle? Bewirb dich trotzdem!“ Interessanten Bewerbern proaktiv eine andere Position anbieten und in **KONTAKT** bleiben.
- Niederschwellig kommunizieren: Nach der Mailadresse oder Handynummer für eine Kontaktaufnahme fragen und sich binnen 48 Stunden melden – am besten per Business Chat oder **VIDEOCALL**. Der Aufwand für Bewerber sollte so gering wie möglich sein!

ANZEIGEN

**LAUSITZER LS**  
Sarg- und Pietätswaren GmbH & Co. KG

AUS NÄHE ZU MENSCH UND NATUR. Herstellung & Lieferung

- Hochwertige Echtholzsärge
- Breites Sortiment Beschläge
- Natururnen
- Bestattungswäsche
- Sarg- und Grabkreuze
- Bestatterzubehör

Tel. 03 58 42 / 20 66 - 0  
Am Spitzberg 12  
02791 Oderwitz

[www.lausitzer.com](http://www.lausitzer.com) Tradition. Qualität. Vertrauen.  
Seit 1990 – Ihr zuverlässiger Partner.

**elkenkamp**  
Sargfabrikation seit 1917

- Innovativ
- Traditionsbewußt
- Umweltorientiert
- Kundennah

Helpuper Str. 350 33818 Leopoldshöhe Tel. (05202) 4444 info@elkenkamp.de

**Qualität aus gutem Haus!**  
Särge, Bestattungswäsche, Bestattungsbedarf, Urnen und Matra - die ausziehbare Sargmatratze.

**GRIENER**

Griener GmbH · Sargfabrik, Pietätsartikel  
Tiengener Straße 4-10 · 76227 Karlsruhe  
Telefon (0721) 940030 · Fax (0721) 9400322  
[www.griener-gmbh.de](http://www.griener-gmbh.de) · [info@griener-gmbh.de](mailto:info@griener-gmbh.de)



## Für alle Beteiligten den bestmöglichen Frieden finden

Wenn Sterbe- und Trauergefährte Philipp Schaefer in die Planung einer Trauerfeier einbezogen wird, sorgt er dafür, dass alle Beteiligten in ihrer Trauer gesehen werden. Gemeinsam mit ihnen findet er die passende Art des Abschieds – eine Bereicherung im Bestatter-Alltag.

### Warum ist Ihre Begleitung der Hinterbliebenen schon rund um das Erstgespräch im Bestattungshaus sinnvoll?

Der Tod bringt ganze Familiensysteme durcheinander. Trauernde Menschen sind widersprüchlichsten Gefühlen ausgesetzt und müssen gleichzeitig innerhalb kurzer Zeit gewichtige Entscheidungen für Trauerfeier und Beisetzung fällen. Ich habe mehrmals am eigenen Leib erfahren, wie schnell man durch diese Geschäftigkeit den Einstieg in die eigene Trauer verpasst. Oder die Menschen sind in der Trauer gefangen und unfähig zu Entscheidungen. Diese psychosoziale Komponente benötigt viel Zeit und übersteigt schnell mal die Kapazitäten von Bestatterinnen und Bestattern. Andere sehen ihre Kompetenzen eher im handwerklichen Bereich und möchten den Hinterbliebenen dennoch eine umfassende Betreuung bieten. Da komme ich als Sterbe- und Trauergefährte ins Spiel – vor Ort oder online. Ich nehme den Hinterbliebenen den Entscheidungsdruck und finde heraus, was sie sich wünschen. Ich entwickle gemeinsam mit ihnen den passenden Abschied, und wir finden ohne Zeitdruck heraus, welche Produkte und Angebote des Bestattungshauses dazu passen.

# Trauer Begleitung beim Bestatter

### Welchen Platz hat Trauer in unserer Gesellschaft und wer braucht Hilfe in dieser Phase?

Menschen durchleben nach einem Verlust Trauer. Dies ist ein natürlicher Prozess, wir haben es in unserer heutigen Gesellschaft nur verlernt Raum und Begleitung dafür zu geben. Dabei ist ein durchlebter Trauerprozess ein Entwicklungsschritt, aus dem Menschen krisenestärkt hervorgehen können. Ich verstehe mich als professioneller Begleiter auf dem Weg, als Ratgeber oder Lotse, der sich mit den Untiefen von Sterben, Tod und Trauer auskennt – in der Einzelbegleitung wie in Familiensystemen. Dies spielt auch bei der Planung der passenden Trauerfeier eine Rolle.



### Wie sorgen Sie dafür, dass die Trauerfeier für alle stimmig wird – beispielsweise bei zerstrittenen Familien?

Sterben und Trauer sind sehr individuell und intim. Bei Konfliktsituationen innerhalb der Familie und unterschiedlichen Vorstellungen eines angemessenen Abschieds betrachte ich das Gesamtbild. Ich erfasse, wo z.B. ein Familienmitglied droht, die Trauerfeier zu sprengen oder wenn sich die pubertierende Tochter in ihrer Trauer verliert. Das Ziel sollte immer sein, unter den gegebenen Bedingungen die für alle Beteiligten bestmöglichen Lösungen zu finden, keine faulen Kompromisse, sondern Lösungen.

**Es gibt Zeiten im Leben, in denen wünschst Du Dir einen professionellen Begleiter auf dem Weg, einen Ratgeber oder einen Lotsen, der sich mit den Untiefen von Sterben, Tod und Trauer auskennt.**

**Dafür bin ich da.**

Möchte ein Hinterbliebener am liebsten selbst mit einem Bagger bei dröhnender Techno-Musik das Grab für seinen Verstorbenen ausheben, ist das vielleicht nicht immer möglich (lacht). Wir können aber das dahinterliegende Grundbedürfnis herausfinden und nach einer Alternative schauen. Meine über 60-jährige Lebenserfahrung ist mein wichtigstes Werkzeug. Unterstützt wird es durch fachliche Ausbildungen und Erkenntnisse aus einem reichen Berufsleben, durch das sich vom Straßentheater über die Palliativpflege bis zu meinem heutigen Beruf

als Sterbegefährte immer der rote Faden Authentizität und Tiefe in der zwischenmenschlichen Begegnung zieht. Als ehemaliger professioneller Clown und heutiger Sterbegefährte kenne ich die Balance von Tiefgang und Leichtigkeit. Meine Aufgabe ist es, einen stabilen Rahmen anzubieten, in dem frei gedacht werden kann. Ich sehe mein Angebot für Bestattungsunternehmen an der Schnittstelle zwischen den Bedürfnissen aller Beteiligten und den Möglichkeiten der gegebenen Rahmenbedingungen. Ich unterstütze Bestatterinnen und Bestatter in dem Umfang, in dem sie unter diesen Aspekten der Trauerbegleitung eine Ergänzung ihres Beratungsangebots benötigen. Das gemeinsame Ziel ist, für alle Beteiligten den größtmöglichen Frieden mit der Sterbe- und Trauersituation zu finden.

→ [philipp-schaefer.info](http://philipp-schaefer.info)

*Philipp Schaefer*

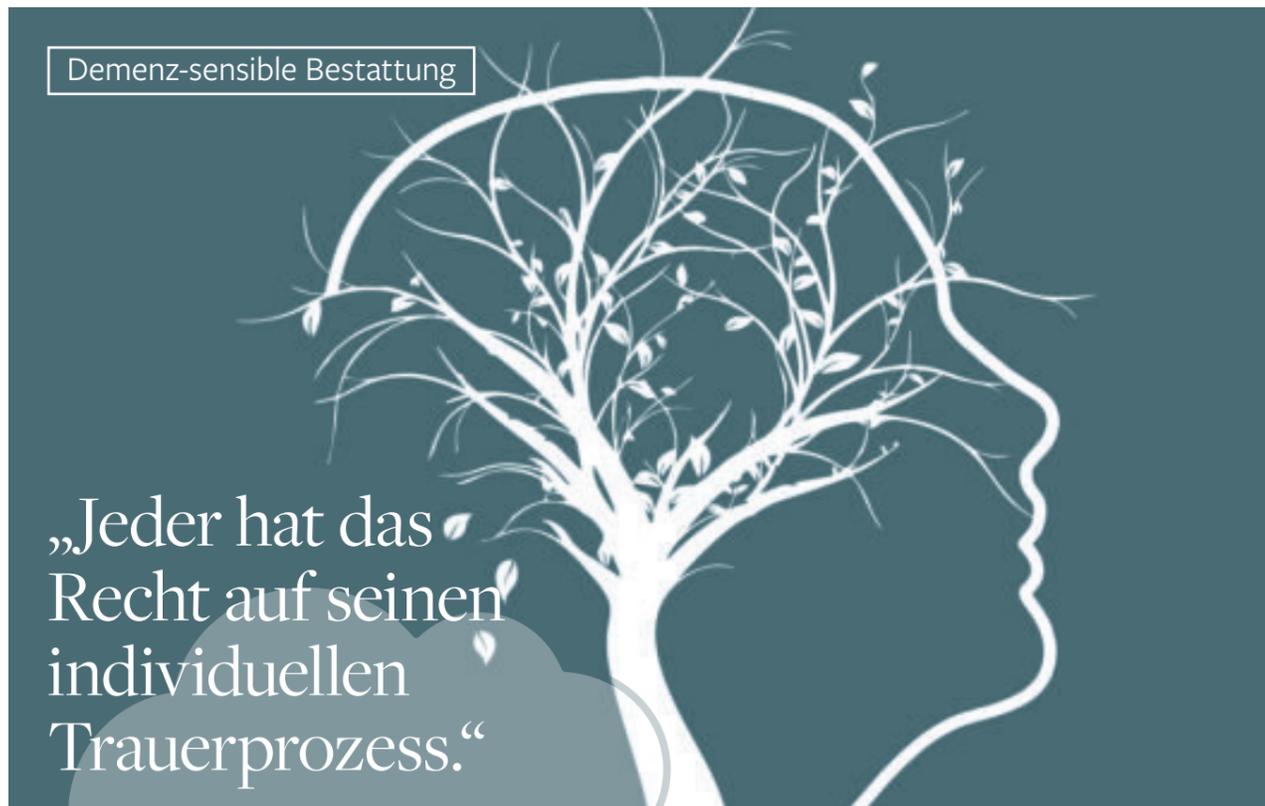


ANZEIGE

SEIT GENERATIONEN  
EIN BEGRIFF FÜR  
QUALITÄT, SERVICE  
UND ZUVERLÄSSIGKEIT

**ADAM & KONRAD**  
SARGMANUFAKTUR UND PIETÄTSARTIKEL

Michelbacher Straße 2 | 55471 Wüschheim | Telefon 06761 906993 | Telefon 06761 4204 | Fax 06761 3234  
info@konrad-pietaetsartikel.de | info@adam-sarg.de | www.konrad-pietaetsartikel.de | www.adam-sarg.de



Demenz-sensible Bestattung

„Jeder hat das Recht auf seinen individuellen Trauerprozess.“



Stefanie Jost hat vor 19 Jahren das Bestattungshaus Fischer & Jost mitgegründet und kümmert sich um die Bedürfnisse von Angehörigen und Verstorbenen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist es, Menschen mit Demenz beim Abschied und der Trauerfeier zu begleiten und einzubeziehen. Nach einer intensiven Schulung und regelmäßigen Supervisionen für das siebenköpfige Team ist Fischer & Jost das erste demenz-sensible Bestattungshaus im Rheingau.

**Eine Frau ist gestorben, der demente Ehemann im Seniorenheim weiß nichts davon. Was raten sie verunsicherten Angehörigen in einer solchen Situation?**

Ich erlebe immer wieder, dass Angehörige Menschen mit Demenz von Todesfällen in der Familie fernhalten. Natürlich nicht aus bösem Willen, sondern aus Hilflosigkeit oder Angst vor der Reaktion. Ein Trugschluss ist, dass die Person nichts mitbekommt, nur, weil man sie nicht einbezieht. Menschen mit Demenz sind überaus sensibel und nehmen ausweichendes Verhalten oft als besonders verwirrend wahr. Daraus können Abwehrreaktionen oder Misstrauen resultieren. Für die Todesnachricht sollten sich Angehörige viel Zeit nehmen und aufmerksam die Reaktionen beobachten. Ein Einstieg könnte es sein, über die eigene Trauer zu reden. Zieht sich die Person zurück oder ist verängstigt, ist vielleicht ein anderer Zeitpunkt geeigneter für das Gespräch. Reagiert die Person eher zugewandt, kann behutsam weiter erzählt und das Gesagte mit Gestik und Mimik unterstützt werden. Denn Menschen mit Demenz können Informationen nicht immer kognitiv erfassen.



**Ist eine direkte Konfrontation einer Person mit Demenz mit dem Tod ratsam?**

Wo kein Verlass mehr auf den Verstand ist, spielen die Sinne eine große Rolle. Den Verstorbenen zu berühren und den Tod haptisch zu erfahren, kann für Menschen mit Demenz sehr hilfreich sein – und sogar eine emotionale und körperliche Erfahrung, die in Erinnerung bleibt. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ein Abschied am Sarg bei der älteren Generation als etwas Natürliches wahrgenommen wird und es wenig Berührungsgängste mit dem verstorbenen Menschen gibt.

**Haben Sie eine Szene oder eine Abschiedsfeier besonders in Erinnerung?**

Bei uns im Bestattungshaus hatten wir eine ältere Dame aufgebahrt, damit sich ihr Witwer von ihr verabschieden konnte. Als der demenziell veränderte Mann den Raum betrat, spielten wir die Hochzeitsmusik des Paares. Der Mann streichelte und küsste daraufhin seine Frau, nahm ihre Hände und flüsterte: ‚Ja, ich will.‘ Später schloss ich gemeinsam mit ihm den Sarg, ganz friedlich und einwilligend.

Leider sind nicht alle Menschen mit Demenz so friedvoll. Einige äußern ihren Emotionen ungebremst, weinen oder schreien. Auch dies hat eine Berechtigung. Wie unser Schulungsleiter, der Alt-Katholische Trauer- und Demenzseelsorger und Demenzpartner Pastor Stephan Hoffmann so passend sagte: ‚Die Seele ist das Zentrum von Liebe und Trauer und wird nicht dement.‘

**Was tun sie in solchen Fällen von Gefühlsausbrüchen?**

Gemeinsam mit Stephan Hoffmann habe ich erlebt, wie sich eine Frau von ihrer Schwester verabschieden musste und ihre Mutter mit



Demenz zu uns ins Bestattungshaus mitbrachte, damit auch sie ihre Tochter noch einmal sehen könne. Die Mutter war extrem emotional, was sich in lautem Wehklagen in einer für uns unverständlichen Sprache äußerte – bis sie schließlich ihre Hände wie segnend auf den Kopf ihrer Tochter legte. Nach anderthalb intensiven Stunden empfand auch die lebende Tochter diese Geste als sehr tröstend und heilsam. Hier beweinte eine Mutter ihr totes Kind. Jeder hat ein Recht auf seinen eigenen Ausdruck seiner Trauer. Ich nehme jeden Prozess ernst und sehe es als meine Aufgabe an, demenziell veränderte Menschen als Teil unserer Gemeinschaft zu behandeln.

→ [fischer-jost.de](http://fischer-jost.de)

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. bildet so genannte Demenz-Partner aus. Rund 108.000 gibt es davon in Deutschland.  
**Kurse, Veranstalter und Termine:**



ANZEIGE



**Original Hopf Sarg- und Leichenkühlzellen werden nach Ihren individuellen Bedürfnissen gefertigt und an die baulichen Gegebenheiten angepasst.**

**Beratung - Planung - Fertigung - Montage - Service ALLES AUS EINER HAND – HOPF IHR LIEFERANT**



HOPF Pietätartikel GmbH, D – 68799 Reilingen  
Telefon 06205 / 9412-0    Telefax 06205 / 9412 – 22  
Internet: [www.pietaetsartikel.de](http://www.pietaetsartikel.de); e-mail: [info@hopf-online.com](mailto:info@hopf-online.com)

# Auf den zweiten Blick ...

**Positionspapier der Fachgruppe Krematorien: Qualifizierte Leichenschau mit Plausibilitätsprüfung soll Krematoriumsleichenschau ersetzen.**



**Laut Positionspapier sind Ort und Zeitpunkt der so genannten Krematoriumsleichenschau dafür ungeeignet, einen nicht natürlichen Tod auszuschließen. Warum?**

Zwischen Todeszeitraum und zweiter Leichenschau können mehrere Tage vergehen. Verschiedene Faktoren können die Qualität und Effektivität der Leichenschau im Krematorium stark mindern. Hierzu zählen z.B. warme Witterungsbedingungen, das Gewicht des Verstorbenen und damit verbundene Schwierigkeiten, ihn zu entkleiden, zu Wenden und zu inspizieren. Hinzu kommen Todesursachen, die keine äußeren Spuren hinterlassen. Hier appellieren wir an den Rechtsstaat, dem der Schutz des Lebens seiner Bürger obliegt. Die ärztliche Leichenschau trägt zur Kontrolle bei, ob der Staat dieser Aufgabe im erforderlichen Umfang nachkommt. Das Problem der ineffektiven Leichenschau-Praxis hat eine gesellschaftliche Relevanz und kann jeden betreffen!

**Als Beleg für nötige Reformen der Kontrollmechanismen führen Sie auch den Fall des Krankenpflegers Niels Högel Anfang der 2000er Jahre an, der über mehrere Jahre unbemerkt mehr als 100 Patienten getötet hat.**

Richtig. Um das Vertrauen der Patienten in das Klinikum nach diesen dramatischen Vorfällen zurückzugewinnen, führten zwei Kliniken erfolgreich Plausibilitätsprüfungen in einem Vier-Augen-Prinzip unter Einbeziehung abteilungsexterner Experten ein: Das Delme-Klinikum Delmenhorst seit 2017 und

Rund 70 Prozent der Menschen in Deutschland versterben in Krankenhäusern bzw. Alten- und Pflegeeinrichtungen. Unerwünschte Medikamentennebenwirkungen, Hauskeime oder Kunstfehler hinterlassen meist keine äußeren Spuren. Allein aufgrund von Krankenhausinfektionen sterben laut Schätzungen des RKI aus dem Jahr 2019 jährlich 10.000 bis 20.000 Menschen. Verlässliche Zahlen nichtnatürlicher Todesfälle sind schwer zu erheben; die Dunkelziffer dürfte hoch sein, denn zu selten werden sie aufgedeckt.

Fest steht: Die Krematoriumsleichenschau ist hierfür ungeeignet. Vielmehr ist eine qualifizierte Leichenschau unerlässlich – davon ist Willy Hilling überzeugt. Mit der Fachgruppe Krematorien im Bundesverband Bestattungsbedarf e.V. hat der Geschäftsführer des Krematoriums Feuerbestattungen Verden r.V. ein Positionspapier zur Optimierung der zweiten Leichenschau in Krematorien erarbeitet und erläutert die Hintergründe.

das Evangelische Krankenhaus Oldenburg seit 2020. Hier erfolgt jeweils eine zweite Leichenschau innerhalb von 24 Stunden durch Spezialisten. So werden routinemäßig auch spurlose nicht natürliche Todesfälle erkannt.

Da dieses System nur sehr wenig Personal und die Angehörigen, wie mittelbar auch bei der Krematoriumsleichenschau, die Kosten tragen, ist es unkompliziert und zeitnah flächendeckend zu realisieren. Nach einem solchen Schritt könnte die Krematoriumsleichenschau sogar abgeschafft werden. Zu diesem Schluss kommt ein Gutachten von Prof. Dr. Michael Birkholz, erster und langjähriger Direktor des Instituts für Rechts- und Verkehrsmedizin in Bremen sowie Gründer und leitender Arzt der Rechtsmedizin Verden und Präsident des Interdisziplinären Fachforums Rechtsmedizin.

**Die Fachgruppe Krematorien schlägt eine Reform des Leichenschausystems in Deutschland vor. Wie könnte diese aussehen?**

Aktuell findet die zweite Leichenschau im Krematorium statt – meist mithilfe der Angestellten, die den Verstorbenen entkleiden, aufrichten und Hilfsmittel zur Verfügung stellen. Wir schlagen die Feststellung der Todesursache mittels Plausibilitätsprüfungen vor und sprechen uns für eine Verlegung der zweiten Leichenschau vom Krematorium an den Sterbeort und die Untersuchung der Verstorbenen durch speziell geschulte Fachkräfte aus. Der Sterbeort ist in den meisten Fällen das Krankenhaus, ein Alten- und Pflegeheim oder der häusliche Bereich. Die entsprechenden Ärzte können in Krankenhäusern beispielsweise aus einer anderen Abteilung gerufen werden; tritt ein Todesfall in einem Pflegeheim ein, könnte ein Arzt von einem rechtsmedizinischen Institut die qualifizierte Leichenschau durchführen oder der Bestatter führt den Leichnam dort vor.

Nach dem zuvor genannten Beispiel der beiden Kliniken könnte die Todesfeststellung beispielsweise durch den diensthabenden Krankenhausarzt geschehen. Der behandelnde Arzt füllt einen Dokumentationsbogen mit allen forensisch wichtigen Fragen aus. Innerhalb von 24 Stunden führt ein speziell für die Leichenschau qualifizierter stationsexterner Arzt auf der Grundlage der vorhandenen Papiere eine Plausibilitätsprüfung durch und fällt eine Entscheidung über die Todesart. Diese Unterlagen gehen an die Rechtsmedizin. Diese erstellt nach einer Tiefenprüfung der Papiere einen Monatsbericht mit detaillierter Mängelliste zur Umsetzung entsprechender Verbesserungsmaßnahmen für das Qualitätsmanagement des Krankenhauses.

**Die Untersuchung am Sterbeort mit Plausibilitätsprüfung würde also die Leichenschau im Krematorium ersetzen und mehr nicht natürliche Todesfälle aufdecken?**

Richtig. Mit dem zusätzlichen Vorteil, dass uns Krematorienbetreibern der pietätvollere Umgang mit verstorbenen Menschen erleichtert würde: Das Entkleiden des Verstorbenen im Krematorium würde entfallen und der eingebettete Leichnam müsste vor der Einäscherung nicht erneut untersucht werden. Unabhängig von der Bestattungsart sollte jeder Verstorbene nach der Todesfeststellung einer qualifizierten Leichenschau mit Plausibilitätsprüfung unterzogen werden, um unnatürliche Todesfälle besser zu erkennen.

→ [feuerbestattungen-verden.de](https://feuerbestattungen-verden.de)

Das ausführliche Positionspapier unter

→ [presse@bestattungsbedarf.de](mailto:presse@bestattungsbedarf.de)

## KREMATORIEN IM BUNDESVERBAND BESTATTUNGSBEDARF

Der Bundesverband Bestattungsbedarf e.V. vertritt mit seiner Fachgruppe Krematorien mittlerweile über 20 private Krematorien in Deutschland, die 2022 für 27 Prozent der Humankremationen bzw. für über 50 Prozent der in privater Unternehmensführung verantworteten Einäscherungen in Deutschland verantwortlich waren.

### Die erste und die zweite Leichenschau

Verstirbt ein Mensch, dient die erste Leichenschau der Feststellung von Todeszeitpunkt und -ursache. Eine zweite Leichenschau im Krematorium ist gesetzlich vorgeschrieben, da eine mögliche unnatürliche Todesursache nach einer Einäscherung nicht mehr festgestellt werden kann. Sie wird in der Regel von einem Arzt des zuständigen Gesundheitsamtes oder einem hiermit beauftragten Rechtsmediziner oder Pathologen durchgeführt. Die zweite Leichenschau beinhaltet eine Plausibilitätsprüfung der Angaben in der Todesbescheinigung im Abgleich mit den Befunden am Leichnam.

### Nicht natürliche Todesfälle

Rund 70 Prozent der Menschen in Deutschland, also rund 700.000 Personen, versterben in Krankenhäusern bzw. Alten- und Pflegeeinrichtungen. Außerhalb dieser Einrichtungen sind die meisten nichtnatürlichen Todesfälle auf scharfe und stumpfe Gewalt, Schussverletzungen oder Ersticken zurückzuführen. In Krankenhäusern und Pflegeheimen hingegen sind unerwünschte Medikamentennebenwirkungen, Hauskeime und Kunstfehler hauptsächlich für nichtnatürliche Todesfälle. Die entsprechenden Todesfälle werden nicht mit einer geeigneten Methode auf mögliche unnatürliche Todesursachen untersucht. Hinzu kommt eine Dunkelziffer im privaten und öffentlichen Raum verstorbener Menschen ohne äußere Hinweise auf eine unnatürliche Todesursache. In den genannten Fällen ist eine Feststellung der Todesursache lediglich mittels Plausibilitätsprüfungen möglich.

### Uneinheitliche Regelungen zur 2. Leichenschau

Das Bestattungsrecht in Deutschland ist Sache der Bundesländer, da es keine ausschließliche oder konkurrierende Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes gibt. In den Bestattungsgesetzen der Länder sind unter anderem Regelungen zur Anlage und Unterhaltung von Bestattungspätzen, zur Leichenschau, Umgang mit Verstorbenen, Bestattungsarten und Beförderung von Verstorbenen enthalten. Im Rahmen der jeweiligen Bestattungsgesetze ist auch der Umgang mit der ärztlichen bzw. amtsärztlichen Untersuchung geregelt.

Beispielsweise gibt es in Bayern aktuell keine Verpflichtung der amtsärztlichen Untersuchung vor einer Einäscherung. Im Rahmen einer Novellierung des bayerischen Bestattungsgesetzes wurde die zweite Leichenschau zum 01.01.2023 eingeführt, aber aufgrund administrativer Hürden zunächst bis 20.06.2024 ausgesetzt.

Das Bundesland Bremen hingegen führte 2017 die so genannte qualifizierte Leichenschau verbindlich für alle Verstorbenen ein – unabhängig von der Bestattungsart. Seitdem wird jeder Sterbefall einer Pflichtuntersuchung durch einen Rechtsmediziner unterzogen.



# Nachhaltig. Auch im letzten Schritt.

Klimaneutralität und Feuerbestattung? Was nach einem Widerspruch klingt, ist unsere Berufung. In der klimaneutralen Feuerbestattung Traunstein wird der letzte Weg eines Menschen zu 100% klimabewusst und umweltfreundlich gestaltet.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie mit dem Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl. Dort kennt man den Weg zu uns.

[www.feuerbestattung-so.de](http://www.feuerbestattung-so.de)

Feuerbestattung Südostbayern GmbH · Feuerbestattung Traunstein  
Wasserburger Straße 96 · 83278 Traunstein



## Feuerbestattung Traunstein ist klimaneutral

# Gegen Greenwashing

Im Oktober 2023 schloss die Feuerbestattung Traunstein ihr „Projekt 2023 – Klimaneutraler Betrieb der Feuerbestattung Traunstein“ erfolgreich ab und ist damit laut Pressemitteilung als erste deutsche Feuerbestattungsanlage nachweisbar klimaneutral. Mit einer Vielzahl von Maßnahmen wurden die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Einäscherung in der Feuerbestattungsanlage auf 2,94 kg reduziert. Verbliebene Emissionen werden gemeinsam mit Emissionen aus sogenannten vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten wissenschaftlich zertifiziert und nachweisbar kompensiert.

2021 setzte sich Geschäftsführer *Paul Engmann* zum Ziel, aus der Feuerbestattung Traunstein die erste nachprüfbar klimaneutrale Feuerbestattungsanlage Deutschlands zu machen: „Dabei war unser Schwerpunkt darauf ausgelegt, Prozesse wirklich nachhaltig zu gestalten und so im Idealfall gar keine CO<sub>2</sub>-Emissionen mehr zu erzeugen“, präzisiert Engmann. Mit der Unterstützung seiner Kunden hatte das Unternehmen bereits viele geplante Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung durchgeführt, war auf Biomethan und Ökostrom umgestiegen und hatte eine Photovoltaik-Anlage errichtet. Andere Maßnahmen wie der Bau einer ORC-Anlage und der Einsatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen wurden sukzessive in die Wege geleitet.

### Scope 1 bis 3 im Fokus

Um die Klimaneutralität feststellen zu lassen, arbeitet Paul Engmann mit dem *Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH* in Rosenheim zusammen und lässt sein Unternehmen nach dem international anerkannten Standard für Klimaneutralität PAS 2060 zertifizieren. „Auch die Bayerische Staatsregierung erkennt unsere Bemühungen an“, berichtet er und führt aus, dass das Unternehmen als einzige bayerische Feuerbestattungsanlage am Umwelt- und Klimapakt Bayern teilnehme. Schon im Jahr 2020 hatte der Geschäftsführer die Emissionen von Scope 1 und 2 freiwillig nach GHG-Protokoll untersuchen lassen. Im Rahmen des PAS 2060 wurden nun die Treibhausgasemissionen der Feuerbestattungsanlage von 2022 erfasst. Dabei wurden erstmals auch die Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3)



überprüft. Dazu zählen unter anderem die Anlieferung von Verstorbenen, der Pendelverkehr und die Vorkette der Energie- und Stromerzeugung. „In dieser Gesamtbetrachtung sind unsere Emissionen zwar gestiegen, aber in den feuerbestattungsbezogenen Emissionen Scope 1 und 2 konnten wir die Emissionen um insgesamt fast 96 Tonnen senken. Deutlich mehr als 2021“, resümiert er.

Um nun die verbliebenen, im Wesentlichen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette resultierenden Emissionen in Höhe von 145,03 t auszugleichen, habe Engmann sich für eine doppelte Kompensation auf internationaler und regionaler Ebene entschieden. Insgesamt kompensiert die Feuerbestattung Traunstein so eine Menge von 295 t CO<sub>2</sub>.

### Nicht nur Kompensation, sondern auch Förderung

International arbeitet die Feuerbestattung Traunstein mit Projekten des Gold-Standards zusammen und kompensiert nicht nur den Ausstoß von CO<sub>2</sub>, sondern fördert gleichzeitig Maßnahmen gegen soziale Ungleichheiten: „Wir investieren in Kochtöpfe für Menschen im ländlichen Sambia, Wasserfilter für Kambodscha und den Bau einer Windkraftanlage in Thailand“, führt *Paul Engmann* das Engagement seines Unternehmens aus. Wichtig sei es ihm, „weder Green Washing zu betreiben, noch mit einem der zahlreichen Institute zusammenzuarbeiten, die CO<sub>2</sub>-Kompensation fehlerhaft oder mehrfach verkaufen.“ Natürlich zähle auch das Engagement in der eigenen Nachbarschaft: „Hier in Traunstein arbeiten wir mit dem Chiemgauer Klimabonus e.V. zusammen. Der Verein fördert den Bau von Balkonkraftwerken und unterstützt das Carsharing in der Region. Dabei werden Boni für Nutzer in der Regionalwährung ‚Chiemgauer‘ ausgezahlt.“

→ [feuerbestattung-so.de](http://feuerbestattung-so.de)

→ [marketplace.goldstandard.org/collections/projects](http://marketplace.goldstandard.org/collections/projects)

→ [klimabonus.info/region-chiemgau](http://klimabonus.info/region-chiemgau)

### Vergleich THG Emissionen 2020 bis 2022



Menge an verbrauchtem CO<sub>2</sub> in t

0 20 40 60 80 100 120 140 160

Scope	Jahr	CO <sub>2</sub> in t
SCOPE 1	2020	84,96
	2022	22,38
SCOPE 2	2020	33,38
	2022	0,00
SCOPE 3	2020	noch nicht erfasst
	2022	122,65
GESAMT	2020	118,34
	2022	145,03



# SARG

## Geschichten

Warum selbstbestimmtes Abschiednehmen so wichtig ist



Kann man sich überhaupt auf den Tod vorbereiten?

Sarah Benz und Katrin Trommler sagen: Ja, man kann!

Die beiden Frauen sind die Macherinnen des YouTube-Kanals »Sarggeschichten – Kurzfilme, die erklären, was man alles tun und gestalten kann, wenn der Tod ins Leben tritt«. Katrin hat in ihrem Leben viele wichtige Menschen verloren, darunter ihre Eltern, ihren Bruder und ihre Tochter. Sarah ist Bestatterin, Trauerbegleiterin und Notfallseelsorgerin. Mit zahlreichen Abbildungen, wichtigen Informationen und klaren Handlungsanweisungen zeigen die Autorinnen auf einfühlsame Weise, was alles möglich ist, wenn ein Mensch stirbt und bestattet wird.

Ein Interview mit Sarah Benz.

### Mit den Sarggeschichten seid ihr online unterwegs und macht Menschen Mut, Abschiede selbstbestimmt zu gestalten. Was hat euch zum analogen Medium Buch gebracht?

Die Sarggeschichten sind Kurzfilme zu den Themen Sterben, Tod und Trauer auf Youtube und sind als ehrenamtliches, Spenden-finanziertes Projekt allen Menschen frei zugänglich. Nach einem Instagram-Interview sprach mich eine Lektorin an, ob ich mir vorstellen könne, ein Buch zu schreiben. Durch Zufälle landeten wir bei einer passenden Literaturagentur und schließlich beim Mosaik Verlag. Katrin und ich haben mit großer Freude entdeckt, wie gut wir auch beim gemeinsamen Schreiben harmonieren.

Dabei haben wir uns an unseren Filmen orientiert und an den Fragen: Wie kann man sterbende Menschen unterstützen? Wozu brauche ich eine Vorsorgevollmacht? Was kann ich akut tun, wenn

*„Dem Tod ist es egal, ob wir mit ihm umgehen können, aber wir haben etwas zu gewinnen, wenn wir uns mit ihm auseinandersetzen. Dazu ermutigt unser Buch.“*

der Tod eintritt? Wie versorge ich einen Verstorbenen? Wie geht eine Abschiednahme, bis hin zu: Wie gestalte ich eine tolle Trauerfeier, was passiert im Krematorium, was brauchen trauernde Kinder oder wie funktioniert ein Abschied aus der Ferne? Es geht immer wieder um Selbstbestimmung im Abschieds- und Bestattungskontext. In diesem Zusammenhang thematisieren wir wichtige Aspekte für queere Menschen und Menschen mit Behinderung. Auch bezüglich der Zeit nach der Bestattung beantworten wir Fragen, etwa, wie lange Trauer dauert und wie man einem verstorbenen Menschen einen Platz im Leben geben kann. Da geht es um aktives und kreatives Erinnern.

### Wie habt ihr das Buch aufgebaut und warum?

Die Sarggeschichten können von Anfang bis Ende oder nach Interessenschwerpunkten gelesen werden. Wir wollten ein abwechslungsreiches Buch mit den wichtigsten Fragen und Antworten gestalten, aber auch mit persönlichen Erzählungen über selbst erlebte Todesfälle. Katrins Bruder war mein erster Freund. Ich erzähle daher auch aus meiner Perspektive über sein Sterben und seinen Tod. Katrin schreibt ihre Erinnerungen. Außerdem haben wir die Trauerbegleiterin Chris Paul zum Thema Suizid interviewt, die Hebamme Uli Michels zu verstorbenen Babys und die Begleitung der Eltern und viele andere Expertinnen und Experten.

Unsere Botschaft ist, dass die eigene Handlungsfähigkeit sehr viel erleichtern kann, auch im Bereich der Versorgung des verstorbenen Menschen. Besonders im Kapitel zu diesem Thema finden sich viele Abbildungen, die beispielsweise anschaulich zeigen, wie man einen Verstorbenen anziehen kann. Überhaupt arbeiten wir viel mit Farben, die auch die Struktur unterstreichen. Herausgekommen ist ein wunderschönes Buch, das hoffentlich genauso ermutigt wie die Filme. Wir erhalten viele Zuschriften von Menschen, die sich durch unsere Videos darin bestärkt fühlten, einen Sarg und die Abschiedsfeier selbst zu gestalten, ihre Verstorbenen selbst zu waschen oder ihre Kinder mit zur Trauerfeier zu nehmen. Dieses neue Selbstbewusstsein trägt sich immer weiter! Das möchten wir mit den Sarggeschichten verstärken.

### Was ist für dich das Wichtigste bei einer Bestattung?

Dass es Zeit gibt. Im Erstgespräch muss nichts entschieden werden, da darf erst einmal alles sacken. Darum haben wir dem Eintritt des Todes ein eigenes Kapitel gewidmet. Ich habe kürzlich im Netz eine Checkliste

gelesen, in der aufgelistet wurde, was angeblich alles am Tag nach einem Todesfall beantragt und geregelt werden sollte. Sowa macht Stress und es stimmt faktisch auch nicht.

Unsere Checkliste hingegen beginnt mit Sitzen, Atmen, Trinken, Zeit mit der verstorbenen Person zu verbringen, um den Tod erstmal begreifen zu können. Denn ein Todesfall ist nicht nur psychisch sondern auch körperlich belastend und Selbstfürsorge ein wichtiger Punkt.

Als Bestatterin bin ich immer ansprechbar, auch, wenn Leute einfach nur reden wollen oder, wie kürzlich erlebt, Zweifel haben, ob sie ihr zweijähriges Kind mit zur Beisetzung ihres Babys nehmen sollten. Wir haben gemeinsam geschaut, wo genau die Ängste liegen und sie immer wieder besprochen. Das braucht Zeit und Raum. Unsere

Hauptleistung ist die Begleitung, die lassen wir uns auch bezahlen und können Produkte dann annähernd zum Einkaufspreis weitergeben. Manchmal beginnt die Begleitung sogar lange vor dem Tod, weil sich Menschen mit uns auf den Tod vorbereiten wollen. Manchmal geht sie nach dem Tod in eine kurze Trauerbegleitung über, wenn noch Dinge bearbeitet werden wollen.

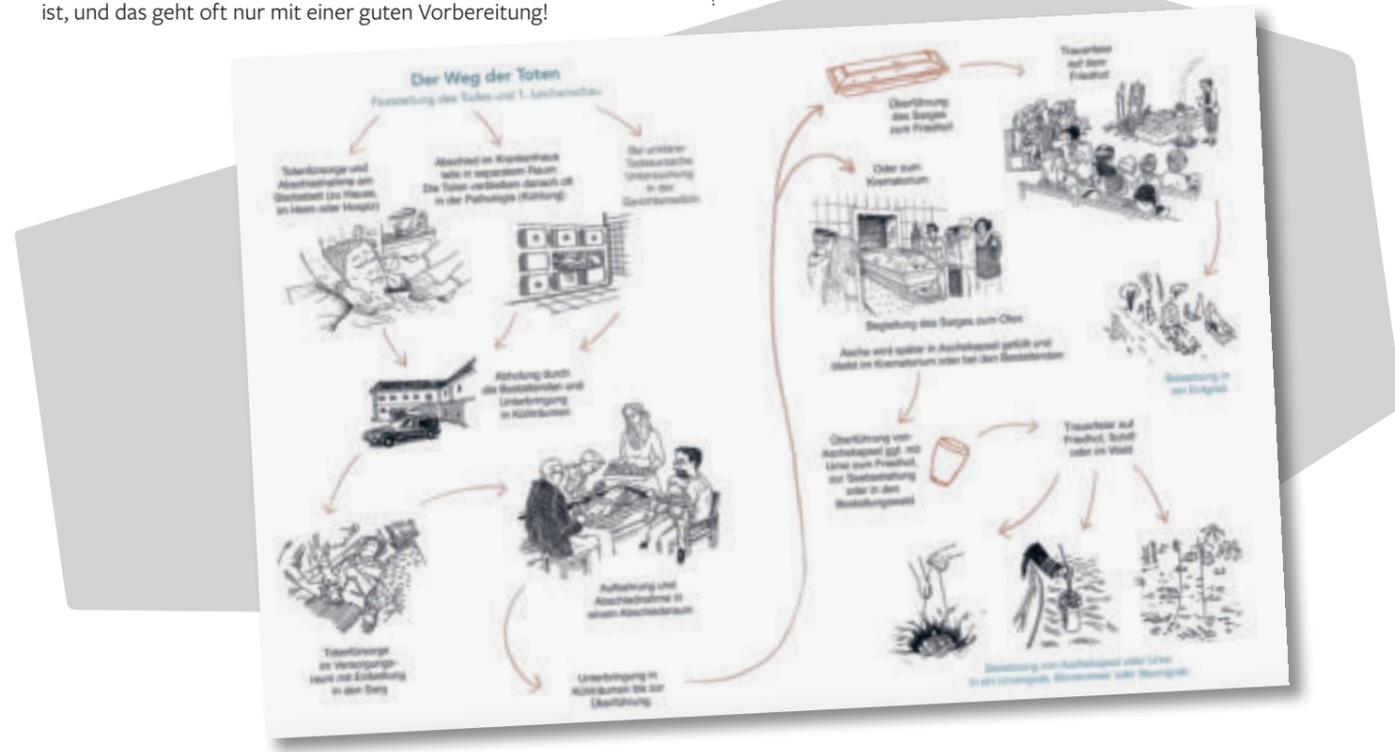
### Warum ist Selbstermächtigung und Handlungsfähigkeit so wichtig?

Der Tod ist die ultimative Ohnmachtserfahrung, die sich verschlimmert, wenn sich weitere Hilflosigkeiten dazugesellen im Umgang mit Kliniken, Bestattenden oder Friedhofsverwaltungen. Handlungsfähig sind Menschen nur, wenn sie wissen was sie dürfen und den Mut finden das auch durchzusetzen. Das ist besonders schwierig, wenn sie sich in einer akuten Krise befinden, etwa wenn im Krankenhaus das Zimmer benötigt wird oder Friedhofsmitarbeitende auf die Satzung pochen. Plötzlich passiert etwas Unvorhergesehenes, und es ist vorbei mit der Handlungsfähigkeit. Manchmal wissen selbst Ärzte nicht, dass Zugehörige einen verstorbenen Menschen nach Hause holen dürfen. In dem Moment brauchen sie die Sicherheit, dass dies auch wirklich möglich ist, und das geht oft nur mit einer guten Vorbereitung!

### Was können Bestatterinnen und Bestatter tun, um Trauernden eine Brücke zu ihren eigenen Wünschen und Gefühlen zu bauen?

Ich stelle viele Fragen und gebe Raum für die Gefühle, die da sind. Beispielsweise, wenn Zweifel aufkommen, ob eine trauernde Person den verstorbenen Menschen noch einmal sehen möchte, etwa wenn dieser stark verletzt oder verärbt ist. Ich gebe dann keine Ratschläge. Vielmehr ermutige ich die Menschen ihre Ängste zu erkunden und leite gemeinsam mit den Trauernden Möglichkeiten ab. Auch hier spielt Zeit eine entscheidende Rolle. Über manche Entscheidungen muss man ein paar Nächte schlafen und in sich hineinfühlen. Die Hoheit über das, was geschieht liegt immer bei den Zugehörigen. Das zu wissen beruhigt oft.

→ Zu den Sarggeschichten



Sarah Benz, Katrin Trommler  
**Sarggeschichten**



Warum selbstbestimmtes Abschiednehmen so wichtig ist. Was wir über Trauer und Bestattung wissen sollten.

**Mosaik-Verlag**  
**Hardcover mit Schutzumschlag**  
**320 Seiten**  
**Mit zahlreichen Farbfotos**  
**22,00 Euro**

### ANZEIGE

Seit 1985

**Ralf Krings**  
Licht & Leuchter  
Ralf Krings

Wann aus NE-Metall  
Metallgestaltung

Donatusstraße 107-109, Halle E 1  
50259 Pulheim  
Tel. 0 2234-92 25 46 • Fax 0 22 34-92 25 47  
Mobil 0172-2 89 21 57  
www.licht-leuchter.de • ralf.krings@t-online.de

# Ein Symbol der Liebe



## Der Erinnerungsdiamant

Aus Asche oder Haaren: seit 2004 bietet Algordanza diese Dienstleistung erfolgreich in über 34 Ländern an.

Gerne beraten wir Sie kostenfrei unter Tel. 00800 / 7400 5500



„Mehr als 370.000 Kremationssärge, seit 20 Jahren, für Kremationen in ganz Deutschland.“

**MADE IN BERLIN**

**SARGFABRIK IN BERLIN**

**KREMATIONSSÄRGE - MADE IN BERLIN**

- über uns**
  - Berliner Familienbetrieb seit 1927
  - Sargbau in deutscher Handarbeit
  - 25 motivierte Mitarbeiter
- nachhaltig**
  - regionale Materialien
  - umweltfreundliche Produktion
  - tausendfach bewährt
- effizient**
  - platzsparend (10 St./m<sup>2</sup>)
  - bundesweite Lieferung
  - Palettenversand

lignotec MassivHolz GmbH | sargfabrik@lignotec.com | 030 34 97 91-0 | www.lignotec.com



Eine gemeinsame Aktion von Flamarium, Friedgarten Mitteldeutschland und der FUNUS Stiftung.

### Bestattungsknigge für Bestatterkunden

Dieser 36-seitige, bebilderte Ratgeber gibt in einfacher Sprache leicht verständliche Antworten und ist besonders für Kinder oder auch Menschen mit intellektueller oder geistiger Beeinträchtigung geeignet. Geklärt werden häufige Fragen wie: Welche Art von Blumen und Geldspenden sind angebracht? Welche Kleidung trage ich bei einer Beerdigung? Welche (kirchlichen) Bestattungsrituale sollte ich kennen? Was ist ein Leichenschmaus / Beerdigungskaffee? u.v.m.



→ [flamarium.de](http://flamarium.de)



Peter Rörsch

### Resonanz in der Trauerbegleitung

Trauer führt oft dazu, dass Menschen sich zurückziehen und im wörtlichen Sinn verstummen. Trauerbegleitung soll helfen, verlorene Resonanz wiederzufinden. Dafür braucht auch sie selbst Resonanz – ein stimmiges Verhältnis zwischen den beteiligten Personen. In seinem Praxisbuch gibt der ausgebildete Sterbebegleiter Peter Rörsch seine über Jahrzehnte gesammelten Erfahrungen weiter.



Verlagsgruppe Patmos  
Hardcover, 240 Seiten, 28 Euro



Ein Podcast fürs Leben.

### Heute hier. Morgen Tod.

Dieser Podcast geht unter die Haut und unter die Erde. Gemeinsam begeben sich die Hosts Cedric Horstmann und Dustin Selke auf eine respektvolle und humorvolle Reise durch das Leben und alles, was danach kommt. Sie teilen private und berufliche Erfahrungen und gehen gemeinsam an die Grenze des Lebens: Sie reisen mit dem Bestattungsbulli ins Krematorium, in die Pathologie und laden spannende Gäste ins Studio ein. Auf der Gästeliste stehen mitunter Einbalsamierer, Trauerredner, Forensiker oder Sterbebegleiter.

Cedric Horstmann ist Gründer der Vorsorgeplattform Ninebar, Dustin Selke ist Start-Up-Gründer und seit 2021 als Quereinsteiger Bestatter geworden. Mit seinem Unternehmen Lichtermeer bringt er Abschiede und Lebensfeiern in die heutige Zeit.



In Folge 1 wird sogar der Bundesverband Bestattungsbedarf e.V. erwähnt =;o)



Veranstaltung

### 12. Symposium

im Zentrum für Endlichkeitskultur zum Thema „Zwischen kulturellem Wandel und gesellschaftlicher Verantwortung – Wo steht die Feuerbestattung?“

25. April 2024

im Zentrum für Endlichkeitskultur, Kabelsketal

→ [flamarium.de](http://flamarium.de)



ANZEIGE



**Jewellery with a personal touch ...**  
Ein Schmuckstück, individuell und persönlich speziell für sie gefertigt.

Der Abdruck wird innerhalb von 2 – 3 Sekunden mittels einer Spezialtinte abgenommen und als persönlicher Service des Bestatters seinen Kunden nach der Beerdigung mit den anderen Formalien überreicht.

Der Kunde kann nun ohne zeitlichen Druck entscheiden, ob er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte.

Gerne beraten wir sie persönlich.



Jewellery with a personal touch

[www.jewel-concepts.de](http://www.jewel-concepts.de)

**Jewel Concepts GmbH**  
Postfach 3228  
59281 Oelde  
Deutschland  
T +49 2522 83 87 094  
E [info@jewel-concepts.de](mailto:info@jewel-concepts.de)



**TERMINE 2024.**  
Mehr Infos auf den Messe-Websites.

- BE | FUNERAL@WORK**, Leuven  
03. und 04. Februar,  
[www.funeralatwork.be/index.php/nl/](http://www.funeralatwork.be/index.php/nl/)
- I | TANEXPO 2023**, Bologna  
04. bis 06. April, [www.tanexpo.com/it/index](http://www.tanexpo.com/it/index)
- D | FORUM BEFA**, Dortmund  
13. und 14. April, [forum-befa.com/index.php/de/](http://forum-befa.com/index.php/de/)
- D | LEBEN UND TOD**, Bremen  
03. und 04. Mai, [www.leben-und-tod.de](http://www.leben-und-tod.de)
- RO | FUNERALEXPO**, Arad  
09. bis 11. Mai, [funeralexpo.ro](http://funeralexpo.ro)
- PL | NECROEXPO**, Kielce  
07. bis 09. Juni, [funeralexpo.ro](http://funeralexpo.ro)
- AU | FORUM BEFA**, Salzburg, 13. und 14. September,  
[www.forum-befa.com/index.php/de/messekalender/62-messe-kalender/487-forum-befa-salzburg-2](http://www.forum-befa.com/index.php/de/messekalender/62-messe-kalender/487-forum-befa-salzburg-2)
- D | LEBEN UND TOD**, Freiburg  
18. und 19. Oktober, [www.leben-und-tod.de](http://www.leben-und-tod.de)

Das nächste Fachmagazin BESTATTUNG erscheint im Februar 2024

**Themenschwerpunkt**  
**VON FEIERN BIS TRAUERN**  
Digitale Ideen für eine analoge Branche

**Informationen für unsere Inserenten**  
Anzeigenschluss 15. Januar 2024  
Druckunterlagenchluss 22. Januar 2024  
Bitte beachten Sie die Mediadaten 2024.  
Download unter: [www.bestattung-zeitschrift.de](http://www.bestattung-zeitschrift.de)



**ANZEIGEN**

**lacolor**  
realisationen in farbe

Ihr Vollsortimenter im Bereich Sarglocke nach den VDBZ Richtlinien

lacolor Lackfabrikation GmbH  
Dürkopstraße 5 · 32130 Enger

Fon: (+49) 52 24 9 37 44 - 10  
Fax: (+49) 52 24 9 37 44 - 11  
mobil: (+49) 171 4 04 16 03  
email: [info@lacolor.de](mailto:info@lacolor.de)

[www.sarglack.de](http://www.sarglack.de)

**HWD**

Hans Wendel & Co. GmbH  
Sargfabrik und Sägewerk  
Botzenweiler 28  
91550 Dinkelsbühl

Telefon +49 98 51 30 53  
Telefax +49 98 51 65 96  
[www.hans-wendel.de](http://www.hans-wendel.de)  
[info@hans-wendel.de](mailto:info@hans-wendel.de)

„Es gibt nichts Gutes,  
außer man tut es.“

ERICH KÄSTNER

**OB SARGAUSSTATTUNG, URNE ODER ZUBEHÖR ...  
MIT GOETZ UMWELTBEWUSST BESTATTEN**



Bei Goetz Trauerwaren finden Sie eine große Auswahl an Naturstoff-Urnen, Zubehörartikel wie vergängliche Urnenversenknetze, rückstandsfreies Sargeinstreumittel und Sargkreuze aus Holz.

Alle unsere Garnituren mit Mischwatte und umweltfreundlichen Oberstoffen entsprechen der ökologischen Richtlinie VDI 3891 und werden mit dem Umweltzertifikat ausgezeichnet.

Umweltzertifikat des Bundesverbandes für Bestattungsbedarf e.V.



**Goetz** LEONHARD GOETZ NACHF.  
TRAUERWARREN · BESTATTUNGSBEDARF · FRIEDHOFSTECHNIK

[www.goetz-trauerwaren.de/umwelt](http://www.goetz-trauerwaren.de/umwelt)

# WENN EIN BESTATTER DEN ANGEHÖRIGEN EIN BESSERES ANGEBOT MACHEN KANN ...

So sieht ein Bestatter aus, der Angehörigen gerade ein wesentlich günstigeres Angebot als üblich machen konnte – dank eines preiswerten Grabes der Deutschen Friedhofsgesellschaft.

**Jetzt Partner werden!**



Deutsche Friedhofsgesellschaft

[deutschefriedhofsgesellschaft.de](http://deutschefriedhofsgesellschaft.de)  
Telefon: 06776 958 640

# FROHE WEIHNACHTEN

*und ein gesundes neues Jahr*



All unseren Kund\*innen und Geschäftspartner\*innen sagen wir vom Team ADELTA.FINANZ AG für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr ein richtig großes und dickes *Dankeschön*. Von ganzem Herzen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2024.



Nehmen Sie direkt mit uns Kontakt auf:  
Marc-Chagall-Straße 2 | 40477 Düsseldorf | Tel.: 0211 355 989-0 | [info@adeltafinanz.com](mailto:info@adeltafinanz.com)  
[www.adeltafinanz.com](http://www.adeltafinanz.com)

**ADELTA.FINANZ AG**  
Vertrauen – Sicherheit – Zuverlässigkeit